

Liebe Freunde der Weinviertler Streuerkatzen,

wir möchten uns gerne mit einigen Zeilen wieder in Erinnerung rufen:

Was haben wir in den letzten Wochen erlebt?

Am 23.09. wurden wir aufgrund des Kronenzeitungs-Artikels von der Gemeinde Mistelbach zu einem Gespräch mit Stadt- und Gemeinderäten eingeladen, leider war deren erster Satz, daß es in den nächsten zwei Jahren auf jeden Fall einmal kein Geld für Streuerkatzen gäbe...von Gemeindeseite wurde uns allerdings angeboten, daß wir auf deren Kosten bei ihnen Folder, etc.kopieren dürfen und auf verschiedenen Veranstaltungen wie z.B. Vorträge der Gesunden Gemeinde ein Buffet auf Reinertragserlös machen dürfen, was bedeutet das? Weniger Zeit für die Katzen draußen und viel mehr Arbeit. Dies jedoch nur unter der Auflage, daß wir einen Verein gründen, was wiederum mehr Aufwand bedeutet..

In Vorbereitung dessen haben wir nun schon ein eigenes Konto eröffnet, damit Spenden nicht mehr über mein Privatkonto laufen müssen.

UNSERE BANKVERBINDUNG LAUTET:

Weinviertler Streuerkatzen

Volksbank Weinviertel, 2130 Mistelbach

Kontonummer:352 3040 0000

BLZ: 40100

IBAN: 884010035230400000

BIC: WVMIA2102W

Einen harten Schlag erlebten wir Ende September, die alte Dame, die eigentlich für das Elend in der Kellergasse, unserem Hauptprojekt verantwortlich war, weil sie jahrelang dort angefüttert hat, hatte knapp 30 Katzen in ihrer Wohnung gehortet, alle verfloht, krank, trächtig! Einige Katzen sind davon mit Sicherheit aus unserem Projekt! Die Katzen befinden sich nun im Tierheim Dechanthof. Was die ganze Tragödie für mich so unfassbar macht, ist die Tatsache, daß die Gemeinde (alter und neuer Bürgermeister und die beiden Stadt- bzw. Gemeinderäte) davon jahrelang gewusst, aber geschwiegen haben! **Wie viel (Tier)leid hätte man da verhindern können?**

Nun aber zu unserer eigentlichen Arbeit:

In der Kellergasse konnten wir einen Wurf mit drei Katzenkindern fangen, die bereits gemeinsam ein gutes Zuhause gefunden haben. Endlich ging die dazugehörige Mutter, die uns bereits drei Würfe beschert hat, in die Falle und so kann sie nun ruhig und friedlich ohne ständigem Babyskriegen im Dreck ihr Leben dort genießen.



Ebenso ein Wurf auf einem dortigen Dachboden, wo allerdings noch ein widerspenstiges Katzenkind herumläuft...das andere, die entzückende Ivana, konnten wir hervorragend vermitteln.

Mit Ivana zog Ivy nach Tirol, Ivy wurde von einem Auto angefahren und mit einem Schädel-Hirn-Trauma und einer Radialislähmung am linken Vorderpfötchen liegen gelassen, GsD hat man sie zu mir gebracht und ich konnte sie mühsam, aber höchst erfolgreich aufpäppeln.



Beim Lagerhaus konnten wir vier Mädchen (davon drei trächtig) und fünf Männchen fangen und kastrieren lassen! Es gibt dort zwei Katzenmütter, jeweils eine mit und eine ohne Gesäuge, wir fürchten, daß hier etwas mit den Kleinen passiert ist, weil sie sie noch nicht zur Futterstelle gebracht haben!

Dort ist unsere momentane Aufgabe, den alten Silo ein wenig erträglicher für die Katzen herzurichten, denn da befinden sich bloß Tonnen von Katzenkot und Gerümpel drinnen.

Was brauchen wir nun??

Keine Frage, wir können nicht mehr weiterkastrieren, weil uns das Geld fehlt, daher senden wir anbei Muster von **Patenschaften für Kastrationen**. Diese gibt es im Wert von € 10,-, € 20,- und € 50,- bei uns zu erwerben!

Weiters brauchen wir, sobald wir den Verein aktiv haben (laut der Bezirkshauptmannschaft wird es ca. Ende Oktober soweit sein), viele, viele **Mitglieder**, einen Antrag hierfür finden Sie anbei!

Wir brauchen Futter, im Winter vermehrt **qualitativ hochwertigeres Trockenfutter**.

Wir können nur helfen, wenn Sie uns helfen, bitte sehen Sie doch auch ab und zu auf unsere Homepage, wir halten diese möglichst tagesaktuell.

www.streunerkatzen.wavez.at

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, für's Lesen und Weiterleiten!

Renate Wimmer und ihr Team der Weinviertler Streunerkatzen

PS: Zur Vorinfo: am 4./5. Dezember veranstalten wir einen Flohmarktstand in Mistelbach und freuen uns auf zahlreiches Kommen!!